

Inhalt

Vorwort	8
Kapitel 1	
Arbeiterbewegung und Widerstand	12
Kapitel 2	
Hamburg in der Endphase der	
Weimarer Republik	18
1. Politische und wirtschaftliche Situation vor dem	
Umbruch vom 30. Januar 1933	18
Wirtschaftskrise und Aufstieg der NSDAP, 18	
Wirtschaftspolitik der Freien Gewerkschaften, 20	
Maßnahmen der SPD zur Verteidigung der Republik, 22	
Krisenpolitik des Senats, 25	
2. Politische Entwicklung und Alternativen zwischen	
dem 30. Januar und dem 5. März	28
Reaktion der Sozialdemokratie auf den 30 Januar 1933, 28	
Vorbereitungen der NSDAP zur Machtübernahme in Hamburg, 30	
Alternativen und Ursachen des Verhaltens der Sozialdemokratie, 36	
Kapitel 3	
Hamburg in der Anfangsphase des	
Dritten Reiches bis zum Parteienverbot	46
1. Aufbau der nationalsozialistischen Herrschaft	46
2. Reaktion der Sozialdemokratie im Reich	48
ADGB, 48	
SPD, 51	
3. Zerfall und Verbot der sozialdemokratischen	
Organisation in Hamburg	52
ADGB, 52	
Partei und Fraktion der SPD, 58	

Kapitel 4

Widerstand der Sozialdemokratie in Hamburg 1933 - 1937

70

1. Organisierter Widerstand der Sozialdemokraten 70
 - Zukunftsprognosen zur Herrschaft der Nationalsozialisten, 70
 - Aufbau der Widerstandsgruppen, 71
 - Ziele und Formen der illegalen Arbeit, 78
 - Aufdeckung der organisierten Widerstandsgruppen, 87
2. Widerstand des Internationalen
Sozialistischen Kampfbundes (ISK) 94
3. Resistenz der Arbeiterschaft 99
 - Beispiele kollektiver Resistenz im Arbeitsbereich, 100
 - Kontinuitäten des sozialdemokratischen Milieus im Freizeitbereich, 108

Kapitel 5

Zur Bedeutung des sozialdemokratischen Widerstandes

118

- Anmerkungen 126
- Materialien 130
- Materialien 1: Ergebnisse der Bürgerschafts- und Reichstagswahlen in Hamburg 1928 - 1933, 130
 - Materialien 2: Erklärung der sozialdemokratischen Senatoren Hamburgs zu ihrem Rücktritt am 3. März 1933, 131
 - Materialien 3: »Rote Blätter«, illegale Zeitung Hamburger Sozialdemokraten, vom Juli 1934, 138
 - Materialien 4: Bericht von Walter Schmedemann über die Methoden der Nationalsozialisten gegen ihre politischen Gegner vom Januar 1934, 142
 - Materialien 5: Zielsetzungen der SOPADE Ende 1935, 146
 - Materialien 6: Walter Schmedemann, Die Tätigkeit der Eilbeker Genossen in der Widerstandsbewegung nach dem Verbot der SPD im Jahre 1933, Hamburg 1948, 147
- Quellen- und Literaturverzeichnis 157

Verzeichnis der Dokumente

- Dokument 1: Merkblatt der SPD Hamburg vom Februar 1933, 31
- Dokument 2: Maifeieraufruf des ADGB und Rede Ehrenteits vor Hamburger Gewerkschaftsfunktionären vom 13. April 1933, 55
- Dokument 3: Anordnung des Chefs der Ordnungspolizei Ernst Simon vom 3. Mai 1933, 62
- Dokument 4: Distanzierungen sozialdemokratischer Senatoren von ihrer Partei vom Juni 1933, 73
- Dokument 5: Beispiele für Denunziationen von Regimegegnern 1933/34, 89
- Dokument 6: Sonderrundschreiben der DAF vom 27. Juni 1933, 102
- Dokument 7: Liste der verbotenen sozialdemokratischen Sportvereine vom 4. Oktober 1933, 109
- Dokument 8: Verhalten von Sozialdemokraten gegenüber der Anforderung der NSDAP, bei offiziellen Anlässen die Hakenkreuzfahne herauszuhängen, 114